



Gratulanten: Landschaftspräsident Helmut Collmann (l.), Gerhard Harms, stellv. Bürgermeister der Stadt Aurich, sowie Handwerkskammerpräsident Horst Amstätter (v. r.) gratulierten den Gebäudeenergieberatern Ralf Bieneck, Jörg Wächter und Heinrich Meyer (Mitte von links).

Regisseure der Energiewende

Gebäudeenergieberater des ostfriesischen Handwerks feiern fünfjähriges Vereinsbestehen. Ein geschätztes Investitionsvolumen von 60 Millionen Euro sind durch die Beratungen in die regionale Wirtschaft geflossen.

Wiebke Feldmann

w.feldmann@hwk-aurich.de

Vor fünf Jahren haben sich Absolventen der Handwerkskammer für Ostfriesland zum Ziel gesetzt, die Energiewende in Ostfriesland voranzutreiben und den Verein „Gebäudeenergieberater des ostfriesischen Handwerks e.V.“ (GoH) gegründet. Mittlerweile hat sich die einstige 22 Mann große Gruppe zu einem rund 80 Mitglieder starken Verein entwickelt.

Zum fünfjährigen Bestehen konnten die GoHs ihr Netzwerk erweitern. Vorsitzender Gerold Janßen von den Wärmeschutzpartner (WSP) Wilhelmshaven-Friesland hatte zur Jubiläumsfeier ein Geschenk im Gepäck. Er überreichte an Heinrich Meyer, GoH-Vorsitzender und Mitbegründer, eine Urkunde, in der sie ihre jeweiligen ideellen Mitgliedschaften besiegelten.

In der Kooperation wollen die Energieexperten gemeinschaftlich ihre Ziele vertreten, in der Region den Gebäudebestand energetisch zu sanieren, um Energie einzusparen und den CO₂ Ausstoß zu reduzieren.

Das Berufsbild des „Gebäudeenergieberaters des Handwerks“ gibt es bereits seit zehn Jahren und nimmt im Zuge der Energiewende eine tragende Rolle ein. Bis 2050 verfolgt die Regierung das ehrgeizige Ziel, in Deutschland einen klimaneutralen Gebäudebestand umzusetzen.

„Wir sind die Energieregisseure, die die einzelnen Gewerke auf der Baustelle miteinander verbinden“, beschreibt Heinrich Meyer in seiner Festansprache die Aufgaben der Spezialisten. Er unterrichtet in der Handwerkskammer Fachhandwerker, Architekten und Ingenieure. Bis heute wurden in 16 Lehrgängen mit jeweils 200 Unterrichtsstunden rund 300 Energieexperten ausgebildet. „Insgesamt 60 000 Stunden Fachwissen haben wir auf die Baustellen geschickt“, rechnete Meyer vor. Davon könne alleine der Verein rund 6000 Energieberatungen verzeichnen. Diese führten bei der Hälfte der Hausbesitzer, die beraten wurden, zu energetischen Modernisierungsarbeiten. Nach Angaben des GoH ist dem regionalen

Handwerk demnach ein Investitionsvolumen von 60 Millionen Euro zugute gekommen. Der Berechnung liegen durchschnittliche Sanierungskosten von 20 000 Euro zu Grunde. Eine Leistung, die nicht nur dem Klimaschutz diene, lobte Handwerkskammerpräsident Horst Amstätter, sondern auch die Wirtschaft der Region erheblich fördere. ■

Infos: www.goh-info.de / www.waermewhv.de

Jubiläum:

GoH: Der Verein wurde am 16. April 2007 aus dem Kreis der Absolventen des Fortbildungslehrgangs „Gebäudeenergieberater des Handwerks“ der Handwerkskammer für Ostfriesland gegründet.